

1. Germersheimer Studierendenkonferenz: Kulturtransfer & -zensur

Anna Droll, Ekaterini Ntouska, Sarah Michels (FB 06)

Die Übertragung von Konzepten und Realia einer Kultur in eine andere und (un-)bewusste Zensur sind eng miteinander verflochten. Auslassungen, Änderungen: Die Anpassungen kulturrelevanter Inhalte können unterschiedlich gestaltet sein, und das nicht erst in Zeiten verstärkter politischer Medienkontrolle.

Auf der 1. Germersheimer Studierendenkonferenz am 1. und 2. Dezember 2017 wollen wir den Begriff der Kulturzensur neu definieren. Möglichkeit hierzu haben M.A.-Studierende, Doktoranden und Dozenten. Anhand zeitgenössischer Themen in Verbindung zu Übersetzen und Dolmetschen, Unterhaltungsmedien, Pop Culture und Trends sowie Food Studies beleuchten sie die Vorgänge, die mit Kulturtransfer einhergehen, und die Verbindung zur Zensur von Kultur in ihrer aktuellsten Form.

Unterstützt werden sie dabei durch den Vortrag eines Keynote Speakers. Am zweiten Tag findet außerdem eine Podiumsdiskussion statt. Hier begegnen ein Vertreter der Politik, wie auch aus dem Feld Kunst, Kultur und Medien, das von politischen Entscheidungen beeinflusst ist, den Fragen der Veranstalter und einem Dialog mit dem Publikum – Raum für die Beantwortung offener Fragen und neue Denkanstöße.